



Modul 5 - Cokreative & Agile Führung

(in Teams, Prozessen und Organisationen)

Das Modul 5 **Cokreative & Agile Führung** ist Teil der Ausbildung „**CoCreative Facilitator & Leader**“. Es handelt sich um eine Praxiswerkstatt für alle, die für die Organisation von Zusammenarbeit zwischen Menschen nach agilen und systemisch wirksamen Vorgehen suchen und das eigene Führungs-Methodenrepertoire und -Mindset erweitern möchten, um Teams für Zukunftsthemen fit zu machen.

Das Team CoCreative hat mit dem CoCreative Campus einen Erlebnisraum und ein Lernfeld für gemeinsame Zukunftsgestaltung geschaffen. In diesem Sinne ist das Modul eine **Praxiswerkstatt für cokreative, systemische und agile Führung**, in der reale Führungs-Fälle der Teilnehmer:innen zusammen mit bewährten Theorie-Impulsen und Praxisbeispiele der Ausbilder:innen eine hochwirksame Mischung für die eigene Fortbildung bieten.

Führung kann als das Verhalten bezeichnet werden, das durch Denken, Sprechen und Handeln im Rahmen der gesteckten Visionen und Ziele freiwillige Kooperation der Mitarbeiter:innen auslöst.

Systemische Führung geht einen Schritt weiter und löst diese freiwillige Kooperation im gesamten System, d.h. bei internen und externen Stakeholdern aus.

Cokreative und agile Führung geht wiederum darüber hinaus und löst Co-Gestaltung, Mitverantwortung und Partnerschaft auf Augenhöhe aus - bei gleichzeitiger Fokussierung auf die gesteckten Visionen und Ziele. Mit Cokreation lassen sich - durch Aktivierung kollektiver Intelligenz - komplexe Herausforderungen leichter bewältigen. CoKreation ist ein Game Changer.

Beschreibung

Wir benötigen ein anderes „WIE“ - in Bezug auf Führung und Zusammenarbeit -, um das aktuelle „WAS“, d.h. die lokalen und globalen Herausforderungen in Wirtschaft, Politik, Bildung, Kultur und Geisteswelt, zu bewältigen. Nur mit einem anderen „WIE“ können wir die in Industrie 4.0, Digitalisierung und im Politikgeschehen angestrebten Ergebnisse ermöglichen. Ein „mehr von demselben“ in Leadership und Management wird kein neues „WAS“ erzeugen.

In diesem Modul trainiert ihr, wie ihr agile und systemisch wirksame Formen der Zusammenarbeit zwischen Menschen organisieren könnt und erweitert euer Führungs-Methodenrepertoire & -Mindset.

Mit Hilfe von CoKreation werdet ihr in die Lage versetzt, eure Teams auf die immer komplexe werdende Zukunft auszurichten. Ihr erlebt, dass Ziele und Zielorientierung nichts von ihrer Attraktivität für Mitarbeiter:innen und Teams verloren haben.

Die Praxiswerkstatt ist eine Kombination aus

- ✓ interaktiven, erlebnisorientierten Lernformaten in Einzel- & Gruppenarbeiten,
- ✓ Bearbeitung von Praxisfällen mithilfe kollegialer Beratung & Expertenimpulsen durch die Ausbilder:innen,
- ✓ strukturierter Bearbeitung von Praxisfällen durch den cokreativen U-Prozess und Systemisches Case Management,
- ✓ an Praxisbeispielen orientierter Vermittlung von Theorie- Impulsen für agile Führung.



Eure bisherigen Kompetenzen und Erfahrungen als Führungskraft sind dabei willkommene Basis. Sie werden ergänzt um den Wissens- und Erfahrungsschatz der Ausbilder:innen, um gemeinsam Antworten zu finden, wie Ihr durch gute und hilfreiche Führung nicht nur eure fachlichen und wirtschaftlichen Ziele effizienter erreichen, sondern auch zu einem sinnvollen persönlichen Wachstum aller Beteiligten beitragen könnt.

Hierzu lernt ihr ...

- ✓ den Theorie U-Prozess (Otto C. Scharmer) in Kombination mit Systemischem Case Management für die Führungsthemen praktisch und strukturiert anzuwenden.
- ✓ eine für die Initiierung und Steuerung einer cokreativen Führung hilfreiche innere Haltung einzunehmen und zu reflektieren.
- ✓ Resilienz und Selbststeuerung bei sich selbst und den Mitarbeiter:innen achtsamer im Blick zu haben und zu fördern.
- ✓ sich aus einem Repertoire an vertiefenden Fragen zu bedienen sowie Achtsames und Systemisches Zuhören auf der Basis einer Haltung des Verstehenwollens zu praktizieren.
- ✓ Methoden zum Wecken von CoKreativität anzuwenden.
- ✓ in Führungsthemen agil und strukturiert zugleich vorzugehen.
- ✓ Zielklärung gemeinam mit den Betroffenen - Mitarbeiter:innen und Stakeholdern - cokreativ herbeizuführen.
- ✓ bei Entscheidungen und Konflikten prozess- und zielorientiert zugleich zu arbeiten und dabei die systemischen Logiken im Blick zu halten.
- ✓ das Psycho-LOGISCHE Wissen über menschliche Bedürfnisse, Motivation und Denkstilpräferenzen zu erweitern und praktisch anzuwenden.
- ✓ die „Blind Spots“ der eigenen Führungspersönlichkeit zu entdecken und damit achtsamer umzugehen.

Inhalte und Methoden

1. Innere Haltung / Werte

- Personal Mastery
 - Durch die Praxis in Achtsamkeitsmediation in ein persönliches Wachstum gehen
 - Sich bewusster werden, wie die eigene innerer Verfasstheit eine Auswirkung auf das Ergebnis der Themen hat, die man als Facilitator und Leader begleitet.
 - Die eigene tiefste Intention mehr erkunden, von der aus man als Facilitator und Leader handelt.
 - Eine für die Initiierung und Steuerung von cokreativer Facilitation und Leadership hilfreiche innere Haltung reflektieren und einnehmen
 - Erste Impulse zu Leadership Agility & Reifegradmodell: Mindset-Erkundung für cokreative und agile Facilitation & Führung, denn beides ist nicht nur eine Frage der Tools und Werkzeuge sondern zu allerserst der inneren Haltung und Persönlichkeit.
- Absichtslosigkeit - bei zeitgleicher klarer Intention und fokussiertem Purpose - und die ethischen Aspekte der Facilitation würdigen, reflektieren und eigenes Commitment entwickeln

2. Formate / Settings

- den U-Prozess in der erweiterten Form der 7 Phasen - in Anwendung auf Business Cases
- Kreative Kombination mit bereits gelernten Formaten wie Cokreative Falldialoge, Embodiments, Open Thinking Circles, Cokreative U-Aufstellungen ...

3. Methoden / Tools

- Achtsames Zuhören auf 4 Ebenen & Systemischer Blick



- Systemisches Führungsmodell – ganzheitliche Führung mit Bewusstsein für die systemischen Ebenen und ihre Dynamiken sowie Metaprinzipien
 - auf den Leadership Levels: normative, strategische und operative Führung
 - auf den systemischen Ebenen: Selbstführung / Teamführung / Thematischer Lead / Führung der Peers & Schnittstellen / Leadership Augenhöhe zu den Vorgesetzten
 - Die Kraft der 2 Systeme
 - Arbeiten im System in den Hierarchien und Prozessen
 - Arbeiten am System mit agilen Netzwerk-Architekturen
- Lösungsfokussierte Dialogführung und Repertoire an vertiefenden, systemischen Fragen
- Fähigkeit, das richtige Maß an Kontakt zum Team wahrzunehmen und zu halten

Zielgruppen

- Unternehmer:innen, Geschäftsführer:innen, Führungskräfte, interne Facilitator:innen, Change-Verantwortliche, HRler:innen mit dem Wunsch oder der Aufgabe, eine Organisation zu entwickeln oder zu transformieren.
- Coaches, externe Moderator:innen, Trainer:innen oder Berater:innen mit dem Wunsch nach Veränderung in der professionellen Begleitung.
- Privatpersonen oder Fach- und Führungskräfte mit Wunsch nach persönlicher Veränderung.
- Agile Labs, innovative Arbeitsgruppen, klassische / virtuelle / interkulturelle Teams und Projektteams, Netzwerke mit dem Wunsch nach einem wirkungsvolleren WIE in der Zusammenarbeit.

Programmstruktur, Termine und Zertifizierung

- 1 Fokus-Dialog à 1h je Person zur Klärung der individuellen Entwicklungsanliegen
- 6 Workshoptage (Teil I: 3 Tage, Teil II: 3 Tage)
- Lernunterlagen & Transferaufgaben
- Anregung: 2 optionale Persönlichkeits-Profile, die wir als hilfreich für CoKreation erleben: HBDI-Profil* zur Denk- und Kommunikationsstil-Präferenz oder Ich-Entwicklungs-Profil** zur Potentialentfaltung (Details und Investition auf Anfrage)
- Optional: Einzelcoaching-Begleitung zum reduzierten Honorarsatz (Details und Investition auf Anfrage)
- Teilnahmebescheinigung nach Teilnahme an allen Curriculum-Elementen und Peergroup-Aktivitäten
- Im Falle einer Teilnahme an allen 5 Kernmodulen des CoCreative Campus besteht abschließend die Möglichkeit zur Gesamtzertifizierung zum CoCreative Facilitator & Leader. Bereits nach Abschluss von Modul 5 besteht die Möglichkeit zur Einsicht in die im Rahmen dieser Zertifizierung geleisteten Abschlussbeiträge.
- Wir empfehlen die vorherige Teilnahme an Modul 1. Mindestvoraussetzung ist eine vorherige Teilnahme an „CoCreation in a Nutshell“. Eine vorherige Teilnahme an Modul 2 empfehlen wir dringend (alternativ: „Vision4Myself“). Zusätzlich empfehlen wir eine vorherige Teilnahme an Modul 3, Modul 4 und dem Fokusmodul zum Reifegradmodell.
- Nächste Termine: siehe www.cocreative.de



Investition

- Gesamtpreis des Moduls: 4.440 € (Selbstzahler/NGO: 2.640 €)
- zzgl. Seminarnebenkostenpauschale für Mittagessen, Kaffeepausen, Räumlichkeiten, Raumausstattung und Materialien
- zzgl. Übernachtung (optional)
- zzgl. gesetzliche MwSt.
- Mögliche Nachlässe:
 - Frühbucher: 10% bei Buchung und Zahlung bis 3 Monate vor Modulbeginn
 - Gesamtausbildung: 5% bei Gesamtbuchung und sofortiger Zahlung aller 5 Module
 - Vermittlung: 5% Provision bei Vermittlung jedes/r weiteren zahlenden Teilnehmer:in

Euer Ausbildungsteam

- Katrin Weißenborn, k.weissenborn@cocreative.de
- Karin Wiesenthal, k.wiesenthal@cocreative.de
- Marion Quaas-Reinhard, m.quaas@cocreative.de
- Michaela Meyer, m.meyer@cocreative.de
- z.T. unterstützt durch weitere CoCreative Facilitator:innen

Information und Anmeldung - Eure persönliche Campus-Ansprechpartnerin

- Johanna Sturzrehm, info@cocreative.de, +49 160 973 800 88

*HBDI-Persönlichkeitsprofil

Mit dem HBDI-Persönlichkeitsprofil erhaltet ihr einen neuen Einblick in eure Präferenzen, Potenziale und Ressourcen. Ihr versteht nicht nur euren präferierten Verhaltensstil im Denken, Sprechen und Handeln besser, sondern könnt ihn auch gezielter im Leben, Wirken und Arbeiten einsetzen. Die Denkstile anderer Menschen können besser eingeschätzt und die eigene Kommunikation gezielter auf diese abgestimmt werden. Ihr erhaltet ein einmaliges Instrumentarium, mit dem Ihr CoKreation einerseits leichter zulassen können, da Ihr die Verschiedenheit der Menschen nicht mehr als „nervig“ sondern als „anders und auch bereichernd“ wahrnehmt. Andererseits könnt ihr die unterschiedlichen Beiträge in Moderations- oder Führungssituationen wirkungsvoll zusammenbringen.

**Ich-Entwicklungs-Profil

Als besonders wirksames Mittel der Erkenntnisgewinnung hat sich dabei eine Persönlichkeitsdiagnose auf der Basis der Ich-Entwicklung nach Jane Loevinger und Thomas Binder erwiesen. Wir regen euch daher an, eure bisher erreichte Entwicklungsstufe und das vor euch liegende Potenzial durch das darauf aufbauende Ich-Entwicklungs-Profil (IE-Profil) zu erfassen. Es unterscheidet zehn Stufen der Persönlichkeitsreife, die Menschen von der Geburt bis in das Erwachsenenalter durchlaufen. Dabei hat das jeweils Erreichte einen großen Einfluss darauf, wie ein Mensch mit uneindeutigen, komplexen Situationen umzugehen vermag. Das IE-Profil wird anhand eines umfassenden validen Fragebogens gemessen. Das Debriefing umfasst eine ausführliche schriftliche Analyse des IE-Profiles sowie ein gründliches Auswertungsgespräch mit Erläuterungen, Raum für Rückfragen sowie Hinweisen, wie ihr gezielt an euren Fokusthemen weiterarbeiten könnt.